

Universitätsbibliothek Wuppertal

Thukydides

für den Schulgebrauch erklärt

Buch I & II

Thucydides

Leipzig, 1882

Übersicht des Inhalts

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

urn:nbn:de:hbz:468-1-5076

Übersicht des Inhalts.

Erstes Buch.

Proömium. Rechtfertigung der Wahl des Stoffes durch Vergleichung des peloponnesischen Krieges mit den früheren Ereignissen der griechischen Geschichte. Andeutungen über die Methode der Behandlung (Kap. 1 bis 23). Äußere Ursachen des pelop. Krieges: Kerkyra wird von Korinth bekriegt und findet Hilfe bei Athen (24—55). Rede der Kerkyraier zu Athen 32—36. der Korinthier 37—43). Potidaia fällt von Athen ab und wird belagert (56—66). Die Volksversammlung zu Sparta, wohin auf die Einladung der Korinthier mehrere der pelop. Bundesgenossen gekommen sind (67), erklärt, nach Anhörung einer Rede der Korinthier (68—71), der athenschen Gesandten (72—78), des Archidamos (80—85) und des Sthenelaiidas (86), das Geschehene sei ein Bruch der dreißigjährigen Verträge (87). Innere Ursache des Krieges: das Anwachsen der athenschen Macht durch Befestigung der Stadt (90—92), durch Gründung einer neuen Symmachie (93—97), durch glückliche Unternehmungen seit den Perserkriegen (98—118). Sämtliche pelop. Bundesgenossen beschließen zu Sparta den Krieg (119—125). Rede der Korinthier 120—124). Forderung an Athen, die kydonische Blutschuld zu tilgen; deren Veranlassung wird erzählt (126 f.). Gegenforderung an Sparta, die Blutschuld von Tainaron zu tilgen (128), deren Ursprung der Verrat und Tod des Pausanias (128 bis 134), woran sich die Erzählung von den letzten Schicksalen des Themistokles knüpft (135—138). Neue Forderungen der Spartaner (139). Diese werden auf den Rat des Perikles (dessen Rede 140—144) sämtlich von den Athenern zurückgewiesen (145). Alles drängt zum Kriege (146).

Zweites Buch.

Erstes Jahr des Krieges, 431 u. folg. v. Ch. (Kap. 2—46).

Mit Anfang des Frühlings Überfall von Plataiai durch die Thebaier (2—6). Rüstungen und Bundesgenossen der Laked. und Ath. (7—9). Die Pelop. sammeln sich auf dem Isthmos (10). Anrede des Archidamos (11). Vergebliche Sendung des Spartiates Melesippus nach Athen (12). Schilderung der Kriegsmittel Athens durch Perikles (13). Auf seinen Rat ziehen alle Bewohner Attikas in die Hauptstadt (14—17). Theseus' Einrichtungen (15). Erster Einfall der Pelop. in Attika und unterdessen Sendung einer ath. Flotte nach den Küsten des Pelop. (18—25). Brasidas rettet Methone (25). Seezug der Ath. gegen Lokris und Euboia (26). Vertreibung der Aigineten (27). Sonnenfinsternis (28). Bündnis der Athener mit dem Thrakerkönige Sitalkes (29). Einnahme von Sollion, Astakos und der Insel Kephallenia (30). Einfall in Megaris (31). Befestigung der Insel Atalante (32). Im Winter Zug der Korinthier nach Astakos (33). Bestattung der Gefallenen zu Athen (34). Rede des Perikles dabei (35—46).

Zweites Jahr, 430 f. v. Ch. (47—70).

Zweiter Einfall der Pelop. (47. 55. 57). Große Pest zu Athen (47—54). Seezug der Ath. gegen den Pelop. (55). Sendung einer Verstärkung nach Potidaia (58). Erbitterung gegen Perikles (59), der sich in einer Rede rechtfertigt und die Zagenden ermutigt (60—64). Würdigung desselben, sowie seiner Nachfolger (65). Seezug der Pelop. gegen Zakynthos (66). Spartanische Gesandte an den Perserkönig werden in Thrake aufgehoben und dann in Athen getötet (67). Zug der Ambrakioten gegen das amphilochische Argos (68). Im Winter zieht eine athen. Flotte gegen den Pelop., Karien und Lykien (69). Eroberung von Potidaia (70).

Drittes Jahr, 429 f. v. Ch. (71—103).

Belagerung von Plataiai (71—78). Niederlage der Ath. bei Sparto-los (79), der Laked. bei Stratos (80—82), einer pelop. Flotte unweit Naupaktos (83 f.). Vorbereitung zu einer neuen Seeschlacht daselbst (85—89). Rede der pelop. Anführer 87, des Phormion 89, die unentschieden bleibt (90—92). Im Winter Anschlag des Brasidas auf den Peiraieus, der aber nicht zur Vollendung kommt (93 f.). Zug des Sitalkes gegen Perdikkas von Makedonien (95—101); des Phormion nach Akarnanien (102 f.).
